

toren Zu Meiland auffgenommen, modum vivendi oder recht zuo leben, Jn allen sinen puncten Clausalen und Articklen, welliche zuo wider und nachtheilig unseren vorgehenden pündtnussen die mir haben es sy glych mit Jr Kl. Mt. auss Franckrych Jhr hocheit auss saffoi den siben Cath. Orten, der Stat bern und püntneren, allen unsern Lieben verpflichten, und verpündtnen, besten und Approbierten alten fründen, oder auch unseren selbss eignem land, welches mir anerbietend Jnkrafft diser gegen würtigen, und sind entschlossen sölches Zuohalten, und ze bewahren auss gantzem unseren vermögen Jn allen sinen puncten Jnhalt und Articklen zuo wellichisse styffere wahrheit und bezügnus, wir unser Secret Jnsigel an die gegen wertigen hencken lassen ..."

- 1) s. dazu insbesondere Rott/Représentation III 133
- 2) s. EA V 1, 1960 (Beilage Nr. 25)
- 3) Am 14. Juni 1604, anlässlich der zu Mailand vorgenommenen Beschwörung des Bundes der VII kath. Orte - IX ausg. GL und SO - sowie der Abtei St. Gallen mit Mailand/Spanien, interessierte sich auch das Wallis um Aufnahme in das Bündnis. Im August desselben Jahres beschlossen dann die oberen Zenden dem Bündnis beizutreten, doch kam es dann schlussendlich nicht dazu, s. Grüter/Kämpfe im Wallis 111-117.

---

Kopie, wohl aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, Konrad III. Zurlauben - AH 125, 389-390

## 125

1634

A

RECHNUNG<sup>1</sup>, AUSGESTELLT VON [SCHNURMACHER] MICHAEL WINKLER, VON ZUG, FÜR [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN

---

"Jtem herr Amen Zür Lauber sol myr ...	[8] ss
um Eis brot speys seyl	
me ...	[12½] bz.
um weyss schnör Zum fogel garn	
me ...	[2] ss
um schnör dem ffogler	
me ... [19] lb. seyl zuo dem ffogel garn und	
das pffundt um ...	[10] ss
[me] ...	[1½] ss
um weyss schnör dem Laggeien	
me ...	[11½] ss
um weys schnör Zum ffogel garn dem Laggeyen	
me ...	[3] ss
um schnör dem ffogler	
me ...	[3 ss 2 a]

um brunnenschnör

me ...

[6] bz.

von Einem ba[a]r stryckhen zuo mächen

Summen ...

[6½ gl. 14 ss]

dar an geyt myr des herr Ames ffrauw

[Euphemia **Honegger**] noch ... [16 lb.]

Wärckh und das pffundt um ... [3 ss] ...

[gez.] mychel winkhler ...

me ...

[2] ss

um drybschnör den [Diener] bärnet

[=Bernhard?]² gän"

"... [5 gl. 26 ss] Zalt durch [den Schneider Hans S c h l e y, gen.]  
Bukhen [=Buck] uff St. Niclausen abendt 1634".

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

2)

---

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 125, 390<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 126

1626 [März 28.] "Sambstags nach dem ... Sonntag Laetare in der  
Fasten"

A

RATSERKANNTNIS VON SCHULTHEISS UND RAT VON BREMGARTEN BEZÜG-  
LICH DES VERKAUFS DES HALBEN GÜPFHOFES IN WOHLLEN DURCH  
ULRICH MEYER, GEN. DÜRR, VON WOHLLEN, AN DEN UNTERVOGT DA-  
SELBST, HANS EPPISER

Dubler, Siegrist/Wohlen 211f.

---

"Alls nun diss dato vor herrn Schulltheissen unnd Rath Zuo Brem-  
gardten, da Sy Rathswyse versampt gewesen, erschinnen Ulj Meyger  
genant dürr von Wollen uss freyen Embtern des Aergöws, und dienst-  
gvlissen wärben unnd pitten lassen: Wyl er zuo befürderung sines  
Nutzes den halben theill synes Purengwürbs, der Güpffhoff benembt,  
Undervogten hansen Eppisser zuo Wollen Köufflich anthragen, unnd  
zwahr des Merkts wol verglichen werend, Vahls wolermellte herren  
Schulltheiss und Rath ihren willen / umb das berueter hoff ihrem  
Spital Lächen: und Bodenzinsspflichtig ist, auch ohne vorbefragen  
und Jren nachlass nit darff gesöndert unnd theillt werden / daryn  
gebind, Mit underthenigem begern, Sye Jmme obangezogne Sönderung des  
hoffs in zwen theill vergonnen wellind: